

Vorlage Nr.: 2026/072

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Erstellt durch	Sitzung am
Ausschuss für Landwirtschaft, Bauen und Mobilität	Herr Möller	20.05.2026

Bau einer Ortsumgehung Ahsen K09

Darstellung des Sachverhaltes:

Die Kreisstraße K 09 liegt im nordöstlichen Bereich des Kreises Recklinghausen auf dem Gebiet der Stadt Datteln im Ortsteil Ahsen und stellt eine überörtliche Verbindung zum Kreis Coesfeld dar. Sie ist als Kreisstraße nach dem Straßen- und Wegegesetz NRW gewidmet.

Ihren Ausgangspunkt hat die K 09 an der Kreuzung der L 609 (Ahsener Straße) mit der L 889 (Recklinghäuser Straße). Von dort verlaufen zunächst zwei Abschnitte, die als „Recklinghäuser Straße“ und „Halturner Straße“ bezeichnet werden und beide an die L 609 anbinden. Nach ihrem Zusammenführen im Ortsbereich Ahsen setzt sich die K 09 als „Lippestraße“ in nordöstlicher Richtung fort, führt aus der Ortslage heraus und überquert die Lippe über die „Dr.-Erich-Klausener-Brücke“, wobei der Fluss zugleich die Grenze zwischen den Kreisen Recklinghausen und Coesfeld bildet.

Auf dem Gebiet des Kreises Coesfeld verläuft die Straße weiter als „Eversumer Straße“ in Richtung Olfen.

Der Querschnitt der Kreisstraße K 09 entspricht sowohl in der Ortsdurchfahrt als auch auf der freien Strecke am Ortsende nicht den heutigen Anforderungen für eine übergeordnete Hauptverkehrsstraße. Sie ist dörflich gewachsen, entsprechend den Gegebenheiten eng gestaltet mit abschnittsweise eng angrenzender Bebauung. Aufgrund dessen besteht eine Beschränkung für Fahrzeuge über 12t. Radverkehrsanlagen sind nicht vorhanden und die Gehwege sind beengt und erfüllen nicht die erforderlichen Mindestmaße der Regelwerke. Die heutige Verkehrsbelastung übersteigt die Leistungsfähigkeit des vorhandenen Querschnitts. Aufgrund der gegebenen Struktur ist ein stadtverträglicher Aus- beziehungsweise Umbau der Kreisstraße nur bei gleichzeitigem Abriss von Bebauung möglich. Zur Verbesserung der Situation war ehemals geplant, die L 889 als Ortsumgehung fortzuführen. Das Linienbestimmungsverfahren wurde bereits im Jahr 2001 genehmigt. Aktuell ist die Maßnahme nicht mehr im Landesstraßenbedarfsplan aufgeführt. Der Kreis



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor



Tranel
Fachbereichsleitung

Recklinghausen sieht weiterhin die Notwendigkeit einer Ortsumgehung und plant mit dem Beschluss aus März 2020 die Fortführung der Planung der K 09n.

Im Vorgriff auf die geplante Ortsumgehung wurden bereits verschiedene Maßnahmen an der K 09 umgesetzt, die der Verkehrssicherheit und Anpassung an die zukünftige Verkehrsführung dienen. Ein zentrales Vorhaben war der Neubau des Brückenbauwerks über die Lippe. Die „Dr.-Erich-Klausener-Brücke“ wurde auf Grundlage eines Beschlusses aus dem Oktober 2019 errichtet und im Mai 2023 dem Verkehr übergeben. Sie verfügt nun über eine Fahrbahn mit jeweils einem Fahrstreifen pro Richtung sowie einen einseitigen Zwei-Richtungs-Rad-Gehweg, wodurch die Brücke aktuellen und künftigen Anforderungen gerecht wird.

Eine weitere Maßnahme konnte gemeinsam mit der Stadt Datteln an K09 Lippestraße umgesetzt werden. Im Abschnitt von der Kreuzung Recklinghäuser Straße/ Lippestraße bis zum Ortsausgang am Vogelsangweg wurde von der Stadt Datteln eine Kanalsanierungsmaßnahme durchgeführt. Der Kreis Recklinghausen beteiligte sich hierbei an der Erneuerung der Straßenoberfläche über eine Länge von etwa 100 Metern über den gesamten Straßenquerschnitt. Diese Maßnahmen tragen zur Anpassung der Straße an die zukünftige Verkehrsführung im Zuge der Ortsumgehung bei.

Im März 2025 wurde das Büro Brilon Bondzio Weiser Ingenieurgesellschaft mbH mit der Verkehrsuntersuchung zur Ortsumgehung Datteln-Ahsen beauftragt. Aufgabe der Untersuchung ist es, die aktuelle Verkehrssituation zu erfassen und mittels eines Verkehrsmodells eine Prognose für das Jahr 2040 zu erstellen. Dabei wurden verschiedene Anbindungen der Ortsumgehung an den Ortsteil Ahsen auf ihren verkehrlichen Nutzen hin untersucht. Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung sind Grundlage für weitere Fachgutachten, wie Lärmschutzgutachten und Umweltgutachten, sie bildet aber auch das Grundgerüst für die Straßenplanung.

Das Büro Brilon Bondzio Weiser Ingenieurgesellschaft mbH stellt in einer Präsentation die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung vor.

Im Rahmen der weiteren Projektumsetzung wird als nächster zentraler Schritt die Vergabe einer externen Projektsteuerung veranlasst. Diese Entscheidung basiert auf der außergewöhnlich hohen Komplexität des Vorhabens. Die zentrale Herausforderung liegt in der bautechnischen Beschaffenheit des Deichs, der in seiner jetzigen Form nicht für die statischen Anforderungen einer Straße ausgelegt ist. Diese technische Problematik sowie die Vielzahl der beteiligten Akteure mit ihren teils gegensätzlichen Interessen erfordern eine intensive Koordination und fachübergreifende Steuerung, um einen geordneten Projektablauf sicherzustellen.

Im Nachgang werden die erforderlichen Fachgutachten, insbesondere zur Umweltverträglichkeit und zum Artenschutz ausgeschrieben. Diese bilden die notwendige Datengrundlage, um die rechtlichen Anforderungen im anstehenden Planfeststellungsverfahren abzusichern und eine genehmigungsfähige Planung zu gewährleisten.